

## SENAT

### **Modemesse: CDU kann Akten doch einsehen**

Mittwoch, 26. August 2009 04:00 - Von Katrin Schoelkopf

**Die CDU hat sich im Streit über die Einsicht in den Mietvertrag zwischen der landeseigenen Berliner Immobilienmanagement GmbH und der Modemesse Bread&Butter durchsetzen können.**

#### **KLAGE BLEIBT BESTEHEN**

Wie berichtet, hatte die Senatsfinanzverwaltung einen Antrag der beiden CDU-Abgeordneten Florian Graf und Uwe Goetze vom März auf Akteneinsicht mit Verweis auf die privaten Betriebs- und Geschäftsinteressen des Bread&Butter-Unternehmens abgelehnt. Daraufhin reichten die beiden Abgeordneten am 9. Juli beim Landesverfassungsgerichtshof Klage auf Akteneinsicht als Recht zur parlamentarischen Kontrolle ein. Florian Graf freute sich gestern über "den Sinneswandel", der beim Senat stattgefunden habe. "Der Druck, den wir gemacht haben, hat zu dieser Entscheidung beigetragen", so der Abgeordnete. Die Klage aber werde man jetzt nicht zurückziehen, sondern die Entscheidung des Gerichts auf der Grundlage der neuen Wendung im Senat abwarten.

Die Vermietung der Tempelhofer Flughafenhangars an die Modemesse hatte bereits im Februar zu einem scharfen Schlagabtausch der Opposition mit Rot-Rot geführt. "Sonnenkönig Wowereit schweigt", lauteten die Vorwürfe. Während der Regierende Bürgermeister die Vermietung (Zehnjahresvertrag für die Nutzung aller sieben Hangars für jeweils zwei Monate pro Jahr) als "Schlüsselentscheidung" für die Nachnutzung des ehemaligen Flughafens bezeichnete, betonte die Opposition, dass das Gegenteil der Fall sei: Eine dauerhafte Nachnutzung werde durch die Entscheidung für Bread&Butter verhindert.

#### **WEITERE ARTIKEL AUS BERLIN**

**Berlin erleben:** Kabarett, Jazz und Strand

**Willkommen:** Anthony Gresens

**BerlinNews:** Raub: Juweliergeschäft überfallen

**Auszubildende treffen Angela Merkel:** "Sie sind die Zukunft der Bahn"